

Zürich, 27. Januar 2009

KR-Nr. 28/2009

A N F R A G E von Silvia Seiz-Gut (SP, Zürich) und Susanna Rusca Speck (SP, Zürich)
betreffend Mangel an Pflegepersonal

Es ist bekannt, dass zukünftig unsere Spitäler, Heime und die Spitexorganisationen mit einem akuten Pflegepersonalmangel konfrontiert werden. Im Jahr 2005 wurde die Pflegeausbildung neu organisiert. Es gelang bisher den neuen Ausbildungsstätten nicht, genügend Schülerinnen und Schüler in die Grundausbildung (FAGE) zu rekrutieren. Folglich wird diplomiertes Pflegepersonal zukünftig fehlen.

In diesem Zusammenhang wird der Regierungsrat gebeten, folgende Fragen zu beantworten:

1. Wie hoch schätzt der Regierungsrat den Bedarf an diplomiertem Pflegepersonal für die nächsten fünf bis zehn Jahre ein?
2. Wie will der Regierungsrat zukünftig den Bedarf an fehlendem Pflegepersonal decken? Wie gedenkt er die Personalengpässe zu überbrücken?
3. In welchen Gesundheitsbereichen arbeiten heute die diplomierten Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner?
4. Wie viel Prozent der Lernenden in Ausbildung als Pflegefachfrau/-mann (Tertiärstufe B) haben einen ausserkantonalen Wohnsitz?
5. Wie hoch ist das Schulgeld pro Lernende oder Lernenden, das der Kanton von anderen Kantonen erhält?
6. Welche Massnahmen sind nötig, damit die Studienplätze an den Ausbildungsgängen an der höheren Fachhochschule und an der Fachhochschule ausgelastet werden können?
7. Mit welchen Anreizsystemen werden Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger für einen Pflegeberuf gefördert?
8. Was unternimmt die Gesundheitsdirektion, um eine Attraktivitätssteigerung und damit das Image für den Pflegeberuf zu fördern?

Silvia Seiz-Gut
Susanna Rusca Speck

28/2009